

Im Gouffre de Padirac (Frankreich), in dem E. A. Martel im Jahre 1889 die Erforschung aufgenommen hat, sind die Vorstöße entlang des Höhlenflusses wieder aufgenommen worden. Bei einer Expedition im März 1991, an der 33 Speläologen beteiligt waren, wurde von den Tauchern der siebente Siphon erreicht. Durch die Vermessung insbesondere von Nebenstrecken zwischen den durchtauchten sechs Siphonen ist die Gesamtlänge der Höhle auf mehr als 23 Kilometer angewachsen.

\*

Bis zum offiziellen Ende des ersten Betriebsjahres 1991 haben 68 600 Personen die Obir-Tropfsteinhöhlen bei Eisenkappel (Kärnten) besucht.

## VERANSTALTUNGEN

Große internationale Kongresse bedürfen einer langen Vorbereitung und Vorplanung. Für die Einreichung von Vorträgen oder für die Einzahlung ermäßigter Teilnahmegebühren gibt es oft frühe Termine. Aber auch für Reisevorbereitung und Urlaubsplanung ist eine frühzeitige Information unerlässlich. Aus diesem Grund veröffentlicht die „Höhle“ schon jetzt eine Vorschau auf die wichtigsten karst- und höhlenkundlichen Veranstaltungen des Jahres 1993, soweit sie bereits bekannt sind. Die Hinweise auf Veranstaltungen im Jahr 1992 sind bereits früher veröffentlicht worden.

### **Elfter Internationaler Kongreß für Speläologie (Beijing, China, August 1993)**

Der 11. Internationale Kongreß für Speläologie wird aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung der Internationalen Union für Speläologie in Budapest (1989) in der Volksrepublik China abgehalten. Er wird von der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (Chinese Academy of Sciences) und von der Nationalstiftung für Naturwissenschaften in China (National Natural Science Foundation of China, NSFC) gefördert. Zum ersten Mal findet ein internationaler Höhlenforscherkongreß damit in Asien statt.

Die Hauptveranstaltungen des Kongresses und die Generalversammlung der Internationalen Union für Speläologie finden im Internationalen Kongreßzentrum in Beijing vom Montag, dem 2. August bis Sonntag, dem 8. August 1993 statt. Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in dem dem Kongreßzentrum angeschlossenen „Asian Game Village“, in dem Hotels verschiedener Kategorien und Schlafsäle zur Verfügung stehen. Die Anmeldeformalitäten stehen allerdings derzeit noch ebensowenig fest wie die Kosten für Unterbringung und Verpflegung. Vortragsveranstaltungen, Kommissionssitzungen, Ausstellungen und Posterpräsentationen finden an allen Tagen innerhalb des angegebene-

nen Zeitraumes mit Ausnahme des 5. August 1993 statt; an diesem Tag sind Exkursionen für alle Kongreßteilnehmer vorgesehen.

Vorträge zu allen Themen der Karst- und Höhlenkunde werden beim Kongreß vorgelegt werden können. Das Organisationskomitee schlägt jedoch folgende Schwerpunkte vor, die in eigenen Symposien behandelt werden sollen:

#### Symposium A: Höhlen, Ressourcen und Umwelt.

- Sektion 1: Vergleichende Studien und Zonalität von Karst und Höhle.
- Sektion 2: Die Entwicklung von Höhlensystemen und globale Klimaveränderungen.
- Sektion 3: Mechanismen der Reaktion auf die Vorgänge beim Kontakt von Wasser und Fels („Water-rock interaction“).
- Sektion 4: Höhlenablagerungen.
- Sektion 5: Die Entwicklung neuer Technologien in den Höhlenwissenschaften.
- Sektion 6: Höhlenbiologie, Höhlenarchäologie und Paläontologie.
- Sektion 7: Umwelteigenschaften der Höhlen („Quality of cave environment“)
- Sektion 8: Karstwasser und Höhlenmineralvorkommen.

#### Symposium B: Höhlennutzung, Vorhersage und Behandlung von Naturgefahren in Karstgebieten.

- Sektion 9: Vorhersage und Behandlung von Karsteinstürzen.
- Sektion 10: Höhlenklima und Speläotherapie.
- Sektion 11: Desertifikations-, Landnutzungs- und Entwaldungsprozesse in Karstgebieten.
- Sektion 12: Höhlenschutz und Probleme der Schauhöhlen.

#### Symposium C: Dokumentation, Höhlenbefahrungstechnik und Ausrüstung.

Vorträge können nur von Vollmitgliedern des Kongresses vorgelegt werden; jeder Teilnehmer darf höchstens drei Beiträge als Autor oder Co-Autor einreichen. Eine Zusammenfassung, die nicht mehr als 250 Worte umfassen darf, ist in Englisch und in einer zweiten Sprache (die Französisch, Deutsch, Russisch oder Chinesisch sein kann) bis spätestens 25. Februar 1992 beim Kongreßsekretariat einzureichen. Bis zu diesem Zeitpunkt hat auch die unverbindliche Voranmeldung zum Kongreß zu erfolgen. Zirkulare mit dem entsprechenden Formblatt liegen bei den nationalen Dachverbänden für Speleologie auf.

Die Teilnahmegebühr (die bis zum 2. Februar 1993 einzuzahlen sein wird) beträgt für Vollmitglieder 220 US-Dollar, für Begleitpersonen 100 US-Dollar, für Studenten (ohne Bezug der Kongreßakten) 110 US-Dollar, für nicht teilnehmende Mitglieder 70 US-Dollar.

Vor und nach dem Kongreß sind jeweils 22 verschiedene, parallel laufende Exkursionen geplant, deren Dauer zwischen 5 und 10 Tage betragen wird und die in Beijing ausgehen, bzw. enden. Höhlenforscher, die am Kongreß teilnehmen werden, können schon jetzt ihre Präferenzen für die Exkursionen bekanntgeben. Das endgültige Exkursionsprogramm und die Kosten der Exkursionen in einem zweiten Zirkular mitgeteilt werden, dessen Versand im August 1992 vorgesehen ist; zu diesem Zeitpunkt wird ein Mitarbeiter des Kongreßsekretariates voraussichtlich bei der Europäischen Regionalkon-

ferenz für Speläologie in Brüssel anwesend sein und dort auch nähere Informationen geben können.

Das Kongreßsekretariat ist telefonisch unter den Nummern (861) 2027766/ext. 361 und (861) 4919140 sowie unter der Fax-Nummer (861) 4919140 erreichbar. Die Postanschrift lautet folgendermaßen:

Secretariat  
XI International Congress of Speleology  
Chinese Academy of Sciences  
P.O.Box 634  
Beijing 100029, China

## **Dritte Internationale Konferenz für Geomorphologie (Hamilton, Kanada, August 1993)**

Bei der im September 1989 in Frankfurt am Main (Bundesrepublik Deutschland) durchgeführten Zweiten Internationalen Konferenz für Geomorphologie beschlossen die Delegierten, die kommende Konferenz in Kanada abzuhalten. Da für diese Konferenzen ein vierjähriger Abstand vorgesehen ist, wird sich – so wie 1989 – die Durchführung in der Regel in den gleichen Jahren ergeben wie jene der Internationalen Kongresse für Speläologie. Dies ist insofern von Bedeutung, als innerhalb der Konferenzen der Geomorphologen die Karstmorphologie eine nicht unbedeutende Rolle spielt und ein Kreis von fachkundigen Personen vorhanden ist, die an beiden Fachveranstaltungen interessiert sind.

Für 1993 wurde vom Mitorganisator der Konferenz in Kanada, Professor Derek Ford – bis 1989 Präsident der Internationalen Union für Speläologie –, von Anfang an versucht, die räumliche Distanz zwischen den Veranstaltungsorten der beiden Kongresse durch eine Abstimmung der Termine wenigstens einigermaßen zu kompensieren. Die nächste Konferenz für Geomorphologie – deren Trägerorganisation die „International Association of Geomorphologists“ ist – wird am Abend des 23. August an der McMaster University in Hamilton (Ontario) eröffnet werden und bis zum Sonntag, dem 29. August 1993 dauern.

Der Tagungsort Hamilton liegt am Westende des Ontariosees, etwa 50 Kilometer vom internationalen Flughafen Toronto (und nicht allzuweit vom Niagarafall). Die Unterkunft der Teilnehmer in Studentenunterkünften wird unmittelbar beim Konferenzzentrum der McMaster University erfolgen. Vorträge können zu allen Fragen der Geomorphologie angemeldet werden; unter den Themen, zu denen Beiträge besonders erwünscht sind, gehören die Geomorphologie von Kaltgebieten der Erde, Fragen der präquartären Landoberflächen und der Paläoböden und die Angewandte Geomorphologie.

Für Karst- und Höhlenforscher sind zwei der angebotenen Vorexkursionen besonders interessant. Eine 20tägige Exkursion mit Camping und Helikopter (A 3) hat die Karstgebiete in den Gebirgen Nordwestkanadas zum Ziel (Nahanni, Norman Wells und Old Crow Basin), aus denen insbesondere die Castleguard Cave international bekannt geworden ist. Die Kosten dieser großen Exkursion, die von Jacques Schroeder, Bernard Lauriol und Jim Hamilton geleitet werden wird, werden allerdings rund 2900 Dollar

betragen. Eine zweite Exkursion (A 9) hat Karstgebiete und Höhlen in Kentucky und Tennessee (unter anderem im Mammoth Cave National Park) zum Ziel. Sie wird in Nashville beginnen, von Ralph Ewers und Jim Quinlan geleitet, fünf Tage dauern und in Louisville enden; ihre Gesamtkosten werden sich auf etwa 400 US-Dollar belaufen.

Im Anschluß an die Konferenz wird eine in Hamilton beginnende dreitägige Nachexkursion zum Thema „Küste, Karst und Vergletscherung der Bruce-Halbinsel“ (Ontario) angeboten, an deren Leitung Derek Ford beteiligt sein wird; sie wird in Toronto enden und etwa 300 Dollar kosten.

Teilnehmer aus Mitteleuropa, die sowohl am Speläologenkongreß in China als auch am Geomorphologenkongreß in Kanada interessiert sind, seien auf die Möglichkeit hingewiesen, beide Kongresse mit einem Flugticket „Rund um die Welt“ besuchen zu können, dessen Preis voraussichtlich nicht wesentlich über jenem für einen Hin- und Rückflug nach Beijing liegen wird<sup>1)</sup>.

Interessenten werden eingeladen, ihre vorläufige Anmeldung zur Dritten Internationalen Konferenz für Geomorphologie schon jetzt vorzunehmen. Das zweite Zirkular mit näheren Informationen über Teilnahmegebühr und Kosten für den Aufenthalt wird bereits jetzt zum Versand vorbereitet. Die Anschrift des Organisationskomitees lautet folgendermaßen:

3rd International Conference on Geomorphology  
McMaster University  
Hamilton, Ontario, Canada L8S 4K1  
(Telephone: 416 525 9140 Ext. 4535, Telex: 061 8347, Fax: 416 546 0463)

## **Internationale Konferenz über die Nutzung von Höhlen (Newcastle upon Tyne, England, Juli 1993)**

Einem von den Abteilungen für Archäologie der Universitäten von Edinburgh und von Newcastle ausgeschickten Zirkular entnehmen wir, daß von diesen Abteilungen eine Internationale Konferenz über die Nutzung von Höhlen („The Human Use of Caves“) vorbereitet wird. Die Konferenz wird in der Universität von Newcastle upon Tyne am Abend des 6. Juli eröffnet werden. Der 7. Juli wird zusammenfassenden Referaten über die Nutzung von Höhlen in den verschiedenen Regionen der Erde gewidmet sein, der 8. Juli Vorträgen und Diskussionen über die Höhlenkunst, über Höhlenkult, über Höhlen als Grabstätten und über Höhlenmythen. Am Abend des gleichen Tages findet eine abschließende Plenarsitzung der Konferenzteilnehmer statt. Der 9. Juli 1993 ist einer ganztägigen Exkursion vorbehalten.

Im ersten Zirkular, in dem zur Voranmeldung von Vorträgen bis spätestens September 1992 eingeladen wird, wird darauf hingewiesen, daß die Erörterung der Thematik

---

<sup>1)</sup> An dieser Stelle sei auch noch vermerkt, daß die nächste Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geomorphologie im September 1994 in Wien stattfinden wird. Erste Vorgespräche über eine Mitwirkung der Internationalen Union für Speläologie oder die gleichzeitige Durchführung einer Arbeitstagung einer ihrer Fachkommissionen sind vor kurzem aufgenommen worden.

nicht auf eine bestimmte Periode der Menschheitsgeschichte beschränkt sein soll. Ziel der Konferenz ist es, die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für Höhlen im Laufe der Geschichte bis in die Gegenwart darzustellen.

Die Teilnehmer werden im Wohnheim der Universität untergebracht werden. Die Kosten für die Teilnahme werden rund 185 Britische Pfund betragen. In diesem Betrag sind Tagungsgebühr, Unterbringung (vier Nächte ab 6. Juli 1993), volle Verpflegung (beginnend mit dem Abendessen am 6. Juli), Kosten der Exkursion und der Tagungsband enthalten. Anmeldeformulare liegen bei der Redaktion der „Höhle“ auf. Nähere Informationen erteilt:

Mr. Christopher Smith

Department of Archeology, University of Newcastle

Newcastle upon Tyne NT1 7RU

United Kingdom

## **Internationales Symposium und Geländeseminar über Allgemeine und Angewandte Karsthydrogeologie (Mai 1993)**

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Veröffentlichung des klassischen Werkes von Jovan Cvijić, „Das Karstphänomen – Versuch einer morphologischen Monographie“ planen das Institut für Hydrogeologie der Universität Belgrad und das Wissenschaftszentrum Petnica (Serbien) ein internationales Symposium. In Verbindung mit diesem Symposium soll auch eine Sitzung der Karstkommission der Internationalen Gesellschaft der Hydrogeologen (International Association of Hydrogeologists) sowie eine Sitzung der Arbeitsgruppe des IGCP-Projekts Nr. 299, „Geologie, Klima, Hydrologie und Karstentwicklung“ abgehalten werden. Als weitere Mitveranstalter werden die Kommission für Karst- und Höhlenkunde der Serbischen Akademie der Wissenschaft und Künste sowie Unternehmen der Wasser- und der Energiewirtschaft genannt.

Kongresssprachen werden das Englische und das Französische sein, die Publikation der Kongressakten ist aber ausschließlich in englischer Sprache vorgesehen. Angaben über Teilnahmegebühren und sonstige Kosten wurden bisher nicht gemacht, doch werden vorläufige Anmeldung und Einsendung von Vortragszusammenfassungen bis spätestens 31. Jänner 1992 erbeten. Die Vorträge sind vom 23. bis 27. Mai 1993 in Belgrad vorgesehen; einer dieser Tage wird einer Exkursion in das Karstgebiet im Grenzbereich Karpaten–Balkangebirge gewidmet sein. Ein Geländeseminar ist für die Zeit vom 28. Mai bis 2. Juni 1993 geplant. Das Sekretariat des Symposiums ist unter der Telefonnummer (3814) 781 180 sowie über Telefaxnummer (3814) 26 112 erreichbar. Die Postanschrift lautet folgendermaßen:

Mr. Radisav Golubović

Symposium Secretariat, Petnica Science Center

P.O.Box 40,

14000 Valjevo, Serbija

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [042](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 121-125](#)